Die Geschichte vom verlorenen Schlüssel
Fast mutet es an wie die umgedrehte Geschichte vom verlorenen Schlüssel. Es ist Nacht. Unter einer Laterne sieht man einen Mann, der den Boden absucht. Auf die Frage, was er denn sucht, antwortet er, meinen Schlüssel. Ob er denn sicher sei, das er seinen Schlüssel an dieser Stelle verloren habe? Nein, aber da wo ich ihn vermute, da hinten ist es so dunkel.

So geht es mir mit Richard Adam 1988. Erst im Jahre 2006 finde ich ihn. Sicher, da ist er schon 39 Jahre tot. Ich habe die ganze Zeit im Dunkeln gesucht.

Hätte ich doch nur unter der Lampe gesucht. Da wo die Reichen sich zu verstecken suchen. An der Elbchaussee. An den Stellen, wo die Grundstücke und Häuser besonders teuer sind. Im Kampen auf Sylt, im Lerchenweg 5 oder an der Elbchaussee 454.

Wie kann ein Kinobesitzer mit nur einem Kino in Kiel sich eine Villa im Kampen oder an der Elbchaussee leisten? Da wär ich wirklich nicht drauf gekommen. Aber doch ist es so. Ein Kinobesitzer aus Kiel. 24 b ist die Postleitzahl von Kiel nach dem Kriege. Ein I = Inhaber von drei Besitzern der Capitol Lichtspiele, Am Dreieckplatz 1. Das Kino hat 881 Sitzplätze und zwei Projektoren der Marke Bauer B 8. Die beiden Mitinhaber werden auch genannt. Die Firma residiert in Hamburg 21, in der Adolphstr. 22.
An gleicher Stelle in Kiel, Am Dreieckplatz 1, gibt es immer noch ein Kino. Nur die Postleitzahl hat sich geändert.